



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Consilia Sapientiae. Oder Rath und Erinnerungen der Weisheit

Boutauld, Michel

Nürnberg, Anno M.DC.XCI.

Auslegung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51856)

260 I. Artic. Um sich löblich gegen
euch gleichwol / daß ihr sie nicht mit Un-
gestimmigkeit verlasset; Dann man muß
nie gedencken / daß man von einem sol-
chem Haus-Creuz wol loos gekommen
seye / wann man dabey eine Vergernuß
gegeben / und bey der Flucht einen Mör-
der gemacht hat.

Die VII. Regul.

Non est caput nequius super caput
colubri, & non est ira super iram
mulieris. Eccl. 25.

Es ist kein schalckhafftigerer
Kopff als der Schlangens
Kopff / und ist kein Zorn
über des Weibes Zorn.
Eccl. 25.

Auslegung.

Unter den Köpfen der wilden
Thiere / ist das Haupt einer
Schlangen das gefährlich- und arg-
ste / und unter allen Zorn ist der Zorn
eines

ines Weibes am meisten zu fürchten. Dieser ist der allersubtilste / Bosheiten und Mittel auszufinden / um euch zu verderben.

Ihr werdet noch besser zu rechte kommen / wann ihr bey einem Drachen oder Löwen wohnen soltet / als wann ihr ein böses Weib in eurem Haus habt. Dann die wilden Thier kan man endlich noch zahm machen oder zwingen / oder man kan doch Mittel finden / sich von ihnen loos zu machen / und durch die Flucht zu retten / vor der Raserey eines zornigen Weibs aber / ist sich nicht zu bergen / man kan sie weder zwingen / noch besänftigen / noch auch ihr entfliehen.

Betrachtung.

Unter allen dem Unheil / das die Sünde verursacht hat / ist die Ungestimmigkeit / die man insgemein am Weibs Volck wahrnimmt / das betauerlichste. Das Vorhaben Gottes war / daß ihr Gesicht / ihre Stimme / ihre Natur /
ihre